

[1714?]

A

RECHNUNG, AUSGESTELLT VON [KARL JOSEF] BRANDENBERG FÜR PLAZIDUS
[BEAT KASPAR ANTON] ZURLAUBEN, [BEIDE VON ZUG]

"Rächnung was ich für herrn Steiffsohn¹ Ritter [vom Goldenen Sporn]
Placidus [Beat Kaspar Anton Zurlauben] usgaben undt Zuo fordern habe
[:] gl. ss a

die zit [d.h. von 1710-1712] als Er [studienhalber] Zuo Parma gewessen für brieffport, so wollen Nach als von Parma in underschidellichen Mahlen, so deilles an Jhro hochfürstlichen Gnaden gen Mury [Abt Plazidus Zurlauben, den Paten von Plazidus Beat Kaspar Anton]. als an min herr bruoder [Jo- hann Jakob Brandenberg] Sällig [gest. 1713] [ge- richtet] gwessen Alte [=all die] Zitt an mich ... [adressiert] worden, des wägen Min H. bruoder sällig mich heissen des wägen Eine rächnung hal- ten:	7	18	
für den P. Meier ² so Mitt ihmme von Parma kommen 3 Mahlen in Meinem haus [in Zug] gespiesen	3		
dem büchschmidt häller [=Heller?, von Zug?] für sin füsslij [=fusil] Zuo machen		15	
Jhmme an gäldt gäben		22	3
dem diener so mitt ihmme gehn [die Abtei?] Murj undt Hitzkilch als des schmidts sohn in der geis weidt 2 Mahlen hier gespissen	20		
Ein beltz schluffer bandt als Eine goldt porten Mitt läder gefüöttert sammbt Einem vergulden ringen	3	20	...
Ein par Rothe scharlach farb wulene strümpf so mich ... [4] daler gekost	6	30	
als Er Nach Parma gereist ihmme Eine beltz kapen gäben	1	5	
Bleichler Lohn [=Bleicherlohn] für Ein stüchle duech hern Sekhelmeister [der Stadt Zug, Wolf- gang Damian] Müller Zahlt Luth rächnung das duech ist ihmm ... [schon gegeben worden] by anderem duech	1	21	
Den Vatteren Capucineren [in Zug?] us sinem befälch Dem Antoni Bettschart [von Schwyz?] 8 dag in Minem hus an unserem disch gehabt so H. sohn begärdt	2	10	
die Frauw Muotter [Maria Theresia Esther Lussi] gab ihmme Ein huott Mitt Einer goldt porten gefasset	4		
Joseph Achklin [=Acklin, von Zug?] so mit ihme gehn Murj gereist sambt schifflohn [- Fahrt über den Zugersee? -] Zalt	3		
H. Sohn soll Miner Frauwen [Maria Theresia Esther Lussi] Järlich Zins 17 gl. 38 ss ist der 1711: 1712: 1713	1		
		53	34 ...
[Total]		88	5 3"

[sig. Karl Josef] Brandenberg, Ritter
[vom Goldenen Sporn]

- 1) Plazidus Beat Kaspar Anton Zurlauben war ein Sohn von Beat Kaspar Zurlauben und der Maria Theresia Esther Lussi. Diese verheiratete sich, nachdem Zurlauben 1706 verstorben war, nach 1710 mit Karl Josef Brandenberg.
- 2) Evtl. handelt es sich hier um P. Leodegar Maier, Konventuale in Muri.

AH 100, 100-101 - Blatt 101^r leer

55

1709 Januar 18., Luzern

A

SCHREIBEN VON [SCHULTHEISS] J[OHANN] R[UDOLF] DÜRLER AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"So baldt dis werdste Eingetroffen habe nit Ermanglet heüt uf dem Radhus, bei der Canzlei mich Zu Erkundigen, was etwan für schriben ... [verwichnen] Monat an L[öblichen] Stant Zug [d.h. an Ammann und Rat], undt dan an H. Vetter Landtvogt [Fidel Zurlauben] im Rheinthall abgangen seien, man hat sich aber nichts Eigentliches ... Erinern wolen, und hat mich denoch inter nos dictum gedunkhen wollen, ohnangsächen dis datum unter dem 27 ... [November 1708] wie billich, als us der dagsatzung [der kath. Orte vom 22.-24. und 26.-27. November 1708 in Luzern]¹ datiert ware, solches zimlich Spat us der Canzlei seie verfertiget wo[rden], die heren bessern fleiss inskünftig Zu bruchen Eri- nert worden.

Jch werde aber bei dem Zürcher botten, der Negst widerumb von Zürich ankummen wirdt, mich des mehren Erforschen, was Es für schriben möch- ten gewäsen sein, und wo här die Jhrigen herkommen seien. Min hochge- ehrter H. Vetter sagt ganz recht, Einmall bei disen Zeidten [- Toggen- burger Landrechtsstreit, dieser wurde auch an der obgenannten Tagsat- zung einlässlich behandelt² -] kan man mit den brieffen nit gnugsamben precaution verpflegen, dan Einmal kein trüw undt sicherheit für selbe anzutreffen.

Ubrigens haben M.G.H. [Schultheiss und Rat] gester dem H. vetter land- vogt [im Rheintal, Fidel Zurlauben] und auch üch [Ammann und Rat] we- gen des [Johann Josef] Dietschis [alt Gerichtsamman von Altstätten] handell³ zugeschriben undt für ihr ohrt guet befunden, mit der letst- hin beschlosnen execution des [Kirchen?]rueffs [zu Altstätten?], ... Zu nutz ... zu ... [?]⁴ processes Einzuhalten, unt ubrige LL [im Rheintal reg. IV] Catholischen Orthen [- V ausg. LU -] auch die Zür- cherischen an selben gelassne 2 schreiben parte Zue geben, unt Zu ma- chen M.G.H. Zue brichten, ob woll u.g.h. Lantvögten [?]⁴, oder auch